

Liebe Katrin und Dr. Hartmut Fahrenhorst, liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Schulleitung (Frau Sowka), liebe Gäste,

eine Gruppe, die wir heute ganz besonders für ihr Engagement für Unna und die Umwelt ehren wollen, ist die Bienen-AG der Peter-Weiß-Gesamtschule.

Die Honigbiene ist das drittwichtigste Nutztier. Sie trägt zusammen mit den Wildbienen dadurch maßgeblich zur Ernährungssicherheit des Menschen bei und ist mitverantwortlich für einen Großteil der pflanzlichen Vielfalt.

Imkern kommt deshalb eine große Bedeutung zu: Ihre Tätigkeit ist entscheidend für den Erhalt der Bienenpopulationen.

Trotzdem ist die Agrarindustrie der größte Feind der Bienen. Gefährliche Pestizide sind tödlich oder schädigend für die Tiere. Riesige Monokulturen ohne Strukturen wie Hecken, Feldraine und Blühwiesen zerstören ihren Lebensraum. Dominieren einzelne Arten die Landschaft, bleibt für die Vielfalt der Wildbienen kein Platz.

Wir müssen gemeinsam die Bienen vor den Bedrohungen schützen. Dafür setzen wir Grünen uns ein.

Die Schul-AG „Honigdiebe“ der Peter-Weiss-Gesamtschule ist bereits seit ihrer Gründung im Jahre 1986 in diesem Sinne aktiv. Die umweltpolitische Aufgabe, die die AG erfüllt, ist nicht genug zu schätzen.

Die Aktivitäten des Imker-Teams der Peter-Weiss-Gesamtschule Unna basiert auf mehreren Säulen. Da ist zum einen die Einbindung in das Schulleben.

Hier ist insbesondere der Rückhalt bei der Schulleitung, dem Lehrerkollegium, den Schülerinnen und Schülern, dem Förderverein der Schule sowie der Schulkonferenz zu erwähnen.

In diesem Zusammenhang sei auch daran erinnert, dass 1998 bzw. 1999 das Gelände des Bienengartens als Bauland vorgesehen war.

Nur durch die Proteste von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrer, Anwohnerschaft und Unnas Grünen, die sich damals noch GAL nannten, konnte das Vorhaben gestoppt werden.

Schon damals zeigte sich, dass sich Protest im Sinne der Umwelt lohnt.

Letztlich führte der erfolgreiche Kampf um den Erhalt dazu, dass der Garten weiter ausgebaut werden konnte. Pferde und Ziegen wurden angeschafft, Hochbette angelegt und Gartenhäusern gebaut.

Hervorzuheben ist auch die Unterstützung der Eltern als Imker, Begleiter oder Fahrer.

Zahlreiche Aktivitäten, wie Teilnahme an Schulfesten, internationalen Wettbewerben, am „Apisticus Tag“ in Münster, Naturschutzarbeit, Wildbienenschutz, Biotoppflege, Heckenpflanzungen und Streuobstwiesen stehen auf dem „Lehrplan“, wie auch die

Finanzierung unter anderem über Spenden und Einnahmen durch den Honig- und Kerzenverkauf.

Ganz besonders zu nennen sind in diesem Zusammenhang Katrin und Dr. Hartmut Fahrenhorst, letzterer als Gründer der AG, der diese auch nach seiner Pensionierung noch weiter betreut.

Euch beiden, allen Schülerinnen und Schüler, die heute und in vergangenen Jahren in der AG mitgewirkt haben, gilt unser besonderer Dank.

Wir danken Euch dafür, junge Menschen für den Umweltschutz zu interessieren und diesen aktiv zu gestalten.

Mittlerweile gibt es an vielen Schulen in Deutschland Projekte, die sich mit Imkern, Honigbienen halten und Honig ernten beschäftigen.

Denn wie durch ihre zentrale Funktion im Ökosystem eignen sich Bienen hervorragend, um Zusammenhänge in der Natur anschaulich zu verdeutlichen und die Prinzipien der Nachhaltigkeit praxisorientiert zu vermitteln.

Das macht das Projekt an der Peter-Weiss-Gesamtschule seit langem deutlich.

Und es vermittelt darüber hinaus den Schülerinnen und Schülern, dass Honig nicht nur aus dem Glas kommt, sondern dass Bienen eine wichtige Funktion für die Umwelt nachhaltig übernehmen.

Das Buch „Die Geschichte der Bienen“, das einige von Ihnen als aktuellen Bestseller bestimmt schon gelesen haben, zeigt anschaulich, wohin eine Welt ohne Bienen hinführen wird.

Die Schriftstellerin Maja Lunde stellt darin drängende Fragen unserer Zeit:

Wie gehen wir um mit der Natur und ihren Geschöpfen?  
Welche Zukunft hinterlassen wir unseren Kindern?  
Wofür sind wir bereit zu kämpfen?

Wir Grüne in Unna freuen uns, dass es der Bienen-AG der Peter-Weiss-Gesamtschule nun schon seit über 30 Jahren gelingt, ein, wenn auch kleiner Gegenpol zum prekären Verhältnis von Mensch und Natur auf diesem Planeten zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Grünen Euch noch ein langes und fröhliches Summen und sagen Euch auch weiterhin unsere Unterstützung zu. 150 Tüten westfalentypischer Bienenwiesensamen werden jetzt von Honigdiebinnen verteilt, bitte liebe Anwesende streuen Sie die Saat der guten Hoffnung für Unna an vielen Stellen Unnas aus, damit wir uns diebisch auf die Produktion der nächsten Honigdiebe-Generationen freuen können!

Vielen Dank!